

Lawren / aber auff ihre eigene Art gepfropff-
 set / ist tawerhafftiger / werden aber nicht so
 groß. Wenn sie an geilen örten stehen vnd
 werden gedünget / vnd bisweilen gehacket/
 so tragen sie gute Früchte. An den Rändern
 in den Weinbergen haben sie gute Art zu
 wachsen / weil sie nicht hoch wachsen / nicht
 so viel Schatten geben können / näher denn
 andere Obstbäume zusammen gesetzt wer-
 den / auch so sie gleich an schattigten örten
 stehen / dennoch tragen / vnd da einer ach-
 tung drauff gibt / so wird er alle Jahr junge
 Schösser finden / die er denn fortsetzen kan /
 vnd solche zu vermehren sind / werden auch
 an statt der Zäune bisweilen zeitweise ge-
 setet / ist eine herrliche vnd nutzbarliche
 Frucht. Man kan auch solche auff Deyffel-
 vnd Birnbäumstämme pfropffen / die wer-
 den grosse Früchte bringen / aber sie seynd
 nicht so bestendig / als Quitten auff Quit-
 ten / jedes hat doch seiner Art das beste fort-
 kommen.

Das II. Capitel.

Von Nispeln zu zeugen.

Dis